

Dezember 2023

Liebe Schwestern und Brüder,

„das zurückliegende Jahr 2022 war ein wirklich bewegtes Jahr weltweit und in unserer Gemeinde. Wir dürfen auf sehr viele Ereignisse zurückschauen.“ Nein, ich habe mich nicht verschrieben; mit diesen Worten begann mein Gruß im letzten Jahr und wir können es sicher komplett auf 2023 übertragen.

Es gab viele nennenswerte Ereignisse in diesem Jahr und auf die meisten können wir mit Zufriedenheit zurückschauen. Im Januar kehrten die fleißigen Sternsinger mit einer Menge Geld für die Kinder der Welt zurück. Es waren über 5300 Euro. Mit dem Osterfest konnten wir uns endlich von allen noch verbliebenen Corona-Maßnahmen verabschieden und feiern seitdem die Liturgie wie gewohnt. Die für alle offenen Veranstaltungen der Kolpingsfamilie bereicherten das kirchliche Leben auch in diesem Jahr wieder maßgeblich. Des Weiteren konnten wir bei den geselligen Feiern, wie dem Gemeindefest und dem Edith-Stein-Fest, wieder eine gute Zeit unter uns und mit auswärtigen Gästen verbringen. Auch gab es wieder eine RKW in diesem Jahr, die wieder sehr gut angenommen worden ist. Im Herbst konnten wir traditionell Erntedank feiern. Die Limbacher Tafel freute sich sehr über die gespendeten Gaben. Danke an alle die an der Verteilung und Erstellung der Gemeindebriefe beteiligt waren. Ich danke Euch für euer Engagement im Großen und Kleinen im Sichtbaren und im Verborgenen.

Überraschend für uns alle war der Weggang von Pfr. Oettler, den er im Oktober verkündete. Wir wünschen ihm alles Gute für seinen Lebensweg. „Und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über uns halten“. Dankbar bin ich für den unkomplizierten Übergang und die Bereitschaft von Pater Michael die Geschicke in der Gemeinde als Pfarradministrator mitzugestalten. Wie es auf diesem Weg weitergeht, konnte uns der Bischof während seiner Visitation im November nicht sagen. Beten wir also für unsere Gemeinde.

Im nächsten Jahr sind wieder viele Dinge zu tun. Auf dem Grundstück soll die Fassade der Marienkapelle gestrichen werden und der Sockel der Kirche repariert werden. Auf dem straßenseitigen Teil des Grundstücks soll ein Mähroboter seine Runden drehen. Da wir vom Schnee überrascht wurden, ist auch noch genügend Laub im Frühjahr zu rechnen. Im dritten Quartal stehen auch schon wieder die neuen Wahlen für Ortskirchenrat und Kirchenvorstand an. Wir brauchen dafür wieder geeignete Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl stellen.

Herzlichen Dank an alle die sich für die Gemeinde in diesem Jahr wieder engagiert haben! Wie im letzten Jahr wollen wir deshalb einen Danke-Abend gestalten. Dieser findet am Donnerstag den 1.2. als Vorfeier von Lichtmess statt. Haltet euch diesen Termin frei.

Mit den Sternsingern habe ich begonnen mit ihnen möchte ich enden. Danke dass ihr euch wieder auf dem Weg macht. Ganz besonders toll finde ich, dass es in diesem Jahr ein ökumenisches Projekt ist.

Ich schließe mich eurem Segen an und wünsche euch ein gutes neues Jahr 2024 mit vielen schönen Ereignissen und wenig Leid.

Edgar Peretzki